



Sammlung Theaterzettel

Francesca von Rimini

Goetz, Hermann

1877-10-07

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

1380

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 4. Sonntag,



7. October 1877.

Zum ersten Male wiederholt:

Francesca von Rimini.

Oper in 3 Akten von Hermann Götz.

Lanciotto Malatesta, Fürst von Rimini	Herr Knapp.
Francesca, seine Gemahlin	Fräul. Dittler.
Guido da Polenta, Fürst von Ravenna und Francesca's Vater	Herr Mödlinger.
Paolo, Lanciotto's Bruder	Herr Slowak.
Diana, Verwandte der beiden Brüder und Francesca's Freundin	Frau Auer-Herbeck
Pietro, Verwalter auf Lanciotto's Schlosse	Herr Starke.
Der Prior eines Dominikanerklosters	Herr Ditt.
Ein sizilianischer Hauptmann	Herr Blank.

Musikanten, Dienerschaft und Soldaten von Rimini, Dominikanermönche und ein Trupp sicilianischer Krieger.
Die Handlung spielt auf einem Lustschlosse Lanciotto's in der Nähe von Rimini zu Ende des dreizehnten Jahrhunderts.

Die Gruppierungen im ersten Akte arrangirt von Frau Gutenthal.

Der Text der Oper ist an der Kasse für 50 Pf. zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung 5 Uhr.

Heute sind die mit Lit. A bezeichneten Sperrsitze-Abonnement-Karten gültig.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	4 Mark 50 Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	3 Mark — Pf.
Sperrsitze im Parquet	3 Mark — Pf.
Stehplätze im Parquet	2 Mark 40 Pf.
Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 70 Pf.
Parterre	1 Mark 70 Pf.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark 20 Pf.
Gallerieloge	— Mark 90 Pf.
Gallerie	— Mark 50 Pf.

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird das verehrliche Publikum gebeten, sich mit abgezähltem Gelde versehen zu wollen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Pahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herren Löwenthal u. Co., westliche Hauptstraße No 96.
Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 35 Minuten von der Brückenstation	Mannheim	im Anschluß an den Zug	Speier, Germersheim, Neustadt, Landau,
" 9 " 45 " " "	Ludwigshafen nach	" " "	Kaiserslautern und Türkheim.
" 10 " 15 " " "	" " "	" " "	Frankenthal und Worms.
" 11 " 10 " " "	" " "	" " "	Speyer, Germersheim, Lauterburg, Strassburg.
" 10 " 10 " " "	Mannheim	" " "	Heidelberg,
" 11 " 15 " " "	" " "	" " "	Heidelberg, Bruchsal, Carlsruhe &c.